

3757

Inhalt des Lifts
von Frau Elfriede Pollack
jetzt wohnhaft: 4260 Broadway, New York

Kleider, Maentel, etc. neu	RM. 2.000.-
Waescheausstattung neu	1.000.-
2 kompl. Porzellanservice (Meissen)	800.-
elektrische Geraete, wie Buegeleisen, Waffeleisen, 2 Kaffeemaschinen, 1 Waschmaschine,	500.-
1 Schlafzimmer Mahagoni	1.600.-
1 Wohnzimmer Schippendale	2.200.-
mehrere Oelgemaelde	3.000.-
3 Orientteppiche, 4 Bruecken	2.500.-
<u>Schmuck</u> : 2 Brillant-Vorstecknadeln von je etwa 1 Kar.	1.200.-
1 Kollier m. Brillantanhaenger	2.600.-
2 Brillantringe	1.500.-
1 goldenes Armband	200.-

New York, den , 23. Jan. 1958

JACOB SONDHEIMER
559 WEST 164TH STREET
NEW YORK 32, N. Y.

Eingegangen
14. NOV. 1960
Landesamt für Wiedergutmachung
BREMEN
14./11. 14/11

10. November 1960

An das
Landesamt fuer Wiedergutmachung
Bremen
Mainkenstrasse 1.

Betrifft: Rueckerstattungssache E. Friede P o l l a c k geb. Neuwald
Akt. Z. : -4080-Rue-5277-5-

Az: der OFD Bremen: O 1489 B - Ra 5227-BV 21

Sehr geehrte Herren:

Aus dem mit Ihrem Schreiben vom 28. Oktober 1960 uebermittelten
Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Bremen vom 28. Oktober 1960
Az. O 1489 - B - Ra 5227 - BV 21 entnehme ich, dass der Anspruch von
der Oberfinanzdirektion dem Grunde nach anerkannt wird.

Zu dem weiteren Inhalt des e.a. Schreibens der Oberfinanzdirektion
diene:

Die Antragstellerin besitzt die von der Devisenstelle genehmigte
Umzugsgutliste nicht mehr.

Es wurden bei Karstadt in Bremen und bei anderen Bremer Firmen
zur Auswanderung neu angeschafft:

5-6 Damenkleider und Maentel.
Die Waesche-Ausstattung wurde teils in Bremen bei der Firma Karstadt
und teils in Koeln gekauft. Die Namen der Koelner Waesche-Ausstattungs-
geschaefte sind der 85-jaehrigen Antragstellerin nicht mehr in
Erinnerung. Sie kann auch nicht mehr im Einzelnen die Waeschestuecke
aufzaehlen, erklaert jedoch, dass es sich um eine voellige Ausstattung
an persoenlicher, als auch Bett- und Tischwaesche handelte.

Die 2 Porzellan-Service fuer je 12 Personen (Meissen) wurden in
Bremen in einem Spezialgeschaeft gekauft.
Das Buegeleisen, Waffeleisen und 2 Kaffeemaschinen, wurden ebenfalls
in einem Spezialgeschaeft in Bremen, dessen Namen sich die Antrag-
stellerin nicht mehr erinnert, gekauft. Die Waschmaschine wurde bei
einer Bendix-Verkaufsstelle in Bremen erworben.

Das Schlafzimmer (Mahagoni) bestand aus einem Bett, Nachttisch,
2-tuerigen Kleiderschrank, Frisier-Toilette, 2 Stuehle, Sessel
Das Wohnzimmer, Schippendale, bestand aus 1 Vitrine, ausziehbaren Tisch,
4 Stuehle, 2 Sessel, wurden im Jahre 1939 in ~~Koeln~~ bei der Firma
Schloss gekauft. Koeln

4 Oelgemaelde mittlerer Groesse, stammten aus Familienbesitz und
stellten Landschaften und Portraete dar. Die Namen der Maler und Zeite

punkt der Anschaffung sind der Antragstellerin nicht mehr in Erinnerung.

Die 3 Orientteppiche und die 4 Bruecken entstammten dem Haushalte in Ruethen. Die Teppiche hatten einen Ausmass von etwa 4 x 5 m.

Saemtliche vorerwaehten Sachen, mit Ausnahme der Teppiche und der Bilder, wurden zur Auswanderung in den Jahren 1938/1939 neu angeschafft.

Rechnungen sind nicht mehr vorhanden.

Die am 25. 8. 1939 an die Deutsche Golddiskontbank bezahlte Abgabe von RM 7.700.-, wurde durch die Bremer Bank, frueher Dresdner Bank, entrichtet.

Die Dresdner Bank hat am 8. Januar 1952 an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Paderborn, den Kontoauszug in der Rueckerstattungssache Pollack gegen Stadt Ruethen, Akt. Z.: Rue Sp 336/51 uebersandt.

Einen Durchschlag dieses Auszuges der Dresdner Bank, bestehend aus 6 Blaettern, habe ich in meinen Akten.

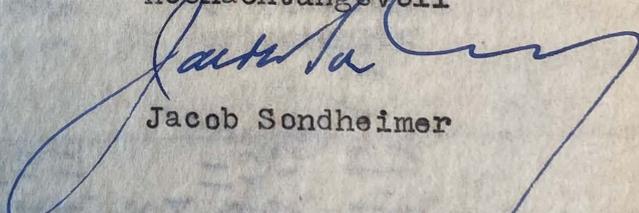
Ich fuege das Blatt 1. in der die vorerwaehte Buchung aufgefuehrt ist, bei.

Unter Hinweis auf das hohe Alter der Antragstellerin, waere ich Ihnen fuer die moeglichst baldige Vorlage eines Vergleichsangebotes dankbar.

1 Anlage

JS/ro

Hochachtungsvoll


Jacob Sondheimer